

Fraktionsantrag der GRÜNEN	Vorlage-Nr:	VO/18/276
	Status:	öffentlich
Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Datum:	09.11.2018
	Bericht im Ausschuss:	Fraktion Bündnis90/Die Grünen
	Bericht im Rat:	nen
	Bearbeiter:	Jörg-Andreas Rechter
Antrag Innerstädtische Mobilität		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
21.11.2018	Finanzausschuss	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Siehe anliegenden Antrag

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen: ja nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:

vollständig eigenfinanziert

teilweise gegenfinanziert

vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:

Stellenmehrbedarf Stellenminderbedarf

höhere Dotierung Niedrigere Dotierung

Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt: ja nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer
Freiwilligen Leistung vor:

ja nein

Produkt/e:						
Erträge/Aufwendungen	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Investition/Investitionsförderung						
	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
Folgeeinsparungen/-kosten						
	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<i>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)</i>						
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
Saldo (E-A)						
davon noch zu veranschlagen:						

Beschluss(empfehlung)

Der Finanzausschuss beschließt, auf Empfehlung der Verwaltung, den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen unter Bezugnahme auf den § 12 GemHVO-Doppik abzulehnen. Der Antrag und die darin beschriebene Maßnahme ist vor der Einstellung von Haushaltsmitteln zunächst fachlich im entsprechenden Ausschuss von der ehrenamtlichen Selbstverwaltung zu prüfen und sodann zu beschließen.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen



Fraktion Tornesch

Tornesch, den 5.11.2018

An Frau Sabine Werner,
Vorsitzende des Finanzausschusses,

An Herrn Jörg-Andreas Rechter,
Amt Zentrale Verwaltung und Finanzen,

nachrichtlich: Frau Bürgermeisterin Sabine Kählert
Mitglieder des Finanzausschusses

Sitzung des Finanzausschusses am 21.11.2018

Verbesserung der innerstädtischen Mobilität

Sehr geehrte Frau Werner,
sehr geehrte Mitglieder des Finanzausschusses der Stadt Tornesch,

Antrag: Der Finanzausschuss beschließt, dass in einem ersten Schritt zur Verbesserung der innerörtlichen Mobilität (Fahrradverkehr und eine effiziente Buslinie) von der Stadt Tornesch für Baumaßnahmen und Betriebskosten 420 Tsd. Euro in den Haushalt 2019 eingestellt werden.

Dieser Betrag sollte für mindestens 5 Jahre fortgeschrieben werden.

Begründung:

Wir erleben es fast täglich, dass der motorisierte Individualverkehr im Ortszentrum immer mehr zum Erliegen kommt. Alternativen dazu sind die Nutzung des Fahrrads (für kurze Strecken) und eine effiziente Buslinie als klimafreundliche Alternative und zur nachhaltigen Entlastung des Straßennetzes.

In den letzten Jahren wurden bereits kleinere Summen zur Verbesserung des Fahrradverkehrs in den Haushalt eingestellt, die überwiegend für Reparaturen verwendet wurden. Andere bereits beschlossene Maßnahmen sind in der Vergangenheit aus verschiedenen Gründen leider nicht umgesetzt worden.

Die Haushaltsmittel zur innerörtlichen Mobilität sollen bereitstehen, um Verbesserungsmaßnahmen zügig umsetzen zu können. Auf die konkreten Maßnahmen soll sich laufend fraktionsübergreifend und mit Beteiligung der Bürger verständigt werden.

Zur Förderung des Radverkehrs bedarf es

- bequemer und sicherer Radwege ins Zentrum, möglichst ohne Kreuzung mit dem Autoverkehr,
- sicherer Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und E-Bikes im Ortszentrum, möglichst mit Wetterschutz.

Die bestehende Buslinie zum Anschluss der Tornescher Gewerbegebiete an den Bahnhof kann nur von sehr wenigen Bürgern zur Erreichung des Ortszentrums genutzt werden.

Hier bedarf es einer Buslinie, die die Tornescher Außenbereiche (Moor, Ahrenlohe und Esingen) bedient und in einer sinnvollen Taktung den Bahnhof anfährt. Eine Integration in die bestehende Buslinie zu den Gewerbegebieten wäre wünschenswert.

Umsetzung:

Dazu schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

- Eine deutliche Absichtserklärung zur Verbesserung der Radverkehrssituation und zur Förderung des innerörtlichen ÖPNV. In diesem Zusammenhang sollte dem Ausschuss auch regelmäßig vor den Beratungen zum jeweils nächsten Haushalt berichtet werden. Vor allem darüber, welche Mittel im laufenden Jahr geflossen sind und wofür sie verwendet wurden.
- Eine städtische Veranstaltung zum Thema „fahrradfreundliche Stadt“ und innerstädtische Mobilität, um die Einbindung der Bürger*Innen von Tornesch zu gewährleisten.
- Ein Radverkehrsbeauftragter als Ansprechpartner in und außerhalb der Verwaltung (evtl. ehrenamtlich).
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus Politik, Verwaltung und Bürger*Innen (kann auch dem Umweltausschuss zugeordnet sein, vergleichbar mit der Arbeitsgruppe Agenda 21).

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Ann Christin Hahn, Helmut Rahn (Fraktionsvorstand),
Lars Janzen, Jens Niederhausen (Finanzausschuss),
Dagmar Sydow-Graen, Dörte Plautz, Hans-Jürgen Brede